

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 29.06.2023

Sitzung am: 30.05.2023

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 4. Einwohnerfragestunde

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung vom 25.04.2023 (öffentlicher Teil) - wird nachgereicht

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

TOP 8. Quartalsberichte

TOP 9. Bericht zum Personalbestand - Eckdaten und ausgewählte Kennziffern

TOP 10. Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes für die Mitarbeiter in den Kinder- einrichtungen

TOP 11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

TOP 12. Anfragen und Anregungen

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 7 von 8 Ausschussmitgliedern inkl. der Bürgermeister anwesend. Herr Marx wird von Herrn Schräpler vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

1. Herr Wanzek beantragt, dass die TOP's 21 und 22 nach dem TOP 15 besprochen werden.
2. Frau Schaaf beantragt, dass der TOP 19 als letzter Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Herr Ringling lässt über die Anträge zur Verschiebung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen einstimmig

3. Frau Schaaf fordert, dass die Amtsleiter und die Mitarbeiter der Verwaltung bei der Behandlung des TOP 19 den Sitzungsraum verlassen.

Herr Ringling erwidert, dass dies nicht akzeptabel ist, dass auch die Hauptamtsleiterin bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend ist und lässt über den Antrag von Frau Schaaf abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Es wird einstimmig beschlossen, nach geänderter Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Um 18:45 Uhr eröffnet Herr Ringling die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, wird diese zur selben Zeit geschlossen.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung vom 25.04.2023 (öffentlicher Teil) - wird nachgereicht

Herr Ringling sagt, dass im TOP 3 der Satz richtig heißen muss: Die Fraktion SPD/EB Pomi-an beantragt die TOP's 11, 12 und ~~18~~ von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

Herr Ringling berichtet über:

- Die Ergebnisse und mögliche Schlussfolgerungen der Analyse der Servicestation werden in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen im Beisein von Herrn Weiß erfolgen.
- Am 03.05.2023 fand eine Sitzung der Fluglärmkommission statt. Themen waren die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters für diese Kommission. Als Vorsitzender wurde Herr Schwalbe aus Rackwitz und als Stellvertreter Herr Ringling gewählt.
- Am 22.05.2023 hat ein Umlandstammtisch mit dem Ministerpräsidenten Herrn Haseloff stattgefunden. Anwesend waren die Bürgermeister von Kabelsketal und Schkopau sowie Ortsbürgermeister aus den Ortsteilen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023

- Erweiterungsbau Grundschule Wallendorf: Es wurde eine Entscheidung getroffen, dass sämtliche Lehrräume mit Waschbecken auszustatten sind.
- Für die Hauptausschusssitzung am 06.06.2023 wurden umfangreiche Unterlagen eingestellt. Daher wird eine separate Sitzung zu diesem Thema durchgeführt.
- Am 25.05.2023 fand eine Ortschaftsratssitzung in Korbetha statt. Thema waren die neuen avisierten Bohrungen zu den Grundwasserverunreinigungen. Die Sinnhaftigkeit der Bohrungen sind nicht mehr gegeben. Für weitere Bohrungen fehlt das Verständnis der Bürger. Herr Ringling wird einen Brief an die zuständige Behörde in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Korbetha aufsetzen.
Die Ortsbürgermeisterin Frau Mohr informiert, dass die Bürger von Korbetha kein Verständnis haben, dass mitten im Ort sechs Bohrungen durchgeführt werden sollen.
- Deutsche Giganetz wird eigenwirtschaftlich im OT Schkopau und Korbetha das Netz ausbauen. Im OT Knapendorf wird ein geförderter Ausbau erfolgen. Der Kooperationsvertrag wird der Gemeinde zugesendet und im Gremium zur Diskussion stehen.
- Die Dienstvereinbarung über „Mobiles Arbeiten“ in der Verwaltung tritt ab 01.06.2023 in Kraft.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 8. Quartalsberichte

Frau Ewald fragt zum Quartalsbericht des Hauptamtes, was sonstige Austritte bedeuten.

Frau Spaller antwortet, dass dies 2 Erzieher und eine Hortnerin betrifft. Einstellungen beinhalten 3 Erzieher und eine Schulsekretärin.

TOP 9. Bericht zum Personalbestand - Eckdaten und ausgewählte Kennziffern

Frau Spaller führt aus, dass im letzten halben Jahr die neue Software KOMBOSS eingeführt wurde und heute die ersten Ergebnisse vorgestellt werden.

Danach stellt Frau Rehfeld die Präsentation des Berichtes zum Personalbestand und die Eckdaten und ausgewählte Kennziffern vor.

Herr Ringling sagt, dass durch die Einführung des Programms neue Daten immer gleich eingearbeitet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, auf Fragen schneller zu reagieren und den aktuellen Stand zu sehen.

Anschließend werden folgende Ausführungen gemacht:

- Man sollte die Praktikanten, die sich im Anerkennungsjahr befinden, nicht im Betreuungsschlüssel anrechnen.
Antwort Frau Spaller: Die Praktikanten, die sich im Anerkennungsjahr befinden, werden auf den Betreuungsschlüssel angerechnet. Diese nicht aufzuführen ist kritisch.
- Der Bericht zum Personalbestand ist eine Aufgabe, die von der Verwaltung erfüllt wurde. Es wird kritisiert, dass seit vielen Jahren die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes immer noch aussteht. Es wird gefordert, dies endlich umzusetzen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023

Frau Spaller antwortet, dass die Erstellung des Personalentwicklungskonzeptes (PEK) nicht im Amt erfolgen kann.

Herr Ringling äußert, dass vor der Erstellung des PEK erst die Organisationsuntersuchung erfolgt. Eine Firma hat ihr Angebot zur Organisationsuntersuchung abgegeben. Das Angebot der zweiten Firma steht noch aus.

- Eine konkrete Übersicht über die derzeitige und die kommende Personalsituation ist dringend erforderlich, um so den Altersstrukturen entgegenzuwirken. Man sollte auch 2 – 3 Azubis einstellen. Die Gemeinde sollte sich auf Messen oder bei Jobbörsen vorstellen.

TOP 10. Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes für die Mitarbeiter in den Kindereinrichtungen

Frau Lemke erläutert das Personalentwicklungskonzept für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Schkopau und ging auf einige Punkte näher ein.

Anschließend wurden von Frau Lemke Fragen beantwortet.

- Es wird gefragt, wer bei Bewerbungsgesprächen anwesend ist.
Frau Spaller antwortet, dass die Amtsleiterin und die Sachgebietsleiterin Frau Heise sowie eine pädagogische Fachkraft und der Personalrat anwesend sind. Dies hat sich in der Praxis gut bewährt.
- Die Übersicht der zu erwartenden Kinderzahlen bis zum Jahr 2035 (Seite 19) weichen von den Zahlen einer Übersicht von Frau Heise ab. Frau Spaller sagt, dass die Zahlen von Frau Heise zugearbeitet und zur Verfügung gestellt wurden. Dies wird überprüft.
- Anschließend wurden von Frau Lemke noch Fragen über die Krankheitsquote und verschiedene Krankheitsbilder der Angestellten in den Einrichtungen beantwortet.
- Frau Spaller teilt mit, dass das PEK noch im Gemeinderat vorgestellt wird.

TOP 11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/095/2023

Frau Bartsch führt zum Sachverhalt aus. Es besteht kein Redebedarf

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 30.05.2023 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023

Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

- Frau Ewald kritisiert, dass sie als Ortsbürgermeisterin erst durch den Buschfunk im Ort über den Bombenfund und die Sprengung erfahren hat. Dies ist keine Wertschätzung des Ehrenamtes. Selbst die Feuerwehr wurde erst nach der Alarmierung in Kenntnis gesetzt. Trotz aller Geheimhaltung ist dies nicht in Ordnung.
Herr Ringling und Herr Kuphal antworten, dass die Informationskette sehr kurz war. Die Vorgaben vom Landkreis waren einzuhalten, da der Zugang zur Bombe von außen möglich war. So hat es der Leiter der Katastrophenbehörde vom Landkreis entschieden.
Frau Ewald erwidert, dass es nach der Alarmierung eine Information an die Ortsbürgermeisterin hätte geben können.
- Herr Gasch fragt, ob es nach den archäologischen Funden in Raßnitz am Bornhök neue Erkenntnisse gibt.
Herr Ringling sagt, dass ihm keine Information vorliegt.
- Herr Wanzek möchte wissen, wofür die 60.000 € (Wasserversorgung) ausgegeben wurden.
Herr Ringling erklärt, dass die Summe für die Ausschreibung zur Abschließung eines neuen Konzessionsvertrages eingeplant war.
Frau Bartsch sagt, dass die letzte Rechnung vorliegt, lt. Aussage des Bürgermeisters ist dies die Abschlussrechnung. Die Deckung über den Haushaltskreis ist nicht gegeben. Es wird im Zuge der Jahresrechnung 2022 hierfür eine Rückstellung gebildet. Somit ist die Deckung gewährleistet.
Frau Bartsch erklärt, dass die Rechnung vorlag. Die Deckung muss bis Jahresende erfolgen. Rechnung muss jedoch bezahlt werden.
Frau Bartsch erläutert die Kostenstelle Sachverständige Onlinedienste
Die Mittelanmeldung auf diese Kostenstelle beträgt 100.000,00 €. Einnahmen vom Land waren in Höhe von 80.000,00 € geplant. Der Zuwendungsbescheid war in Höhe von 79.118,80 €. Der Bewilligungszeitraum war am 28.02.2023. Die Zahlung wurde 2022 angeordnet.
Die Schlussrechnung von 60.000,00 € hat die Gemeinde erhalten. Die Deckung im Haushalt ist nicht gegeben, da der Übertragungsvermerk bei der Haushaltsplanung nicht vorhanden war. Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises erhielt die Gemeinde daraufhin eine Information zur weiteren Verfahrensweise.
- Frau Ewald möchte Auskunft zur Stellenausschreibung Gewässer- und Naturschutz.
Herr Ringling führt aus, dass der Mitarbeiter, der für diese Stelle eingestellt war, noch während der Probezeit gekündigt hat. Diese Stelle wurde jetzt befristet für 2 Jahre ausgeschrieben.
Frau Ewald meint, unbefristet ist wieder eine andere Bewerbungslage.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023

- Frau Schaaf spricht die Versetzung der Glascontainer unterhalb der Bergschänke in Wallendorf an und fügt hinzu, dass der Stellplatz nicht optimal ist.
Frau Helmke informiert, dass während der Planphase die Container dort abgestellt wurden. Der Stellplatz sollte noch richtig als Containerplatz eingezäunt werden. Dies wurde dem Ortschaftsrat so vorgestellt. Der Ortschaftsrat kann gern der Verwaltung einen anderen Vorschlag unterbreiten.
- Herr Wilhelm möchte wissen ob der Sicherheitsdienst an den Seen fortgeführt wird, bzw. die Bewirtschaftung der Parkplätze. Die Schranken sind oftmals nicht verschlossen. Aktuell wird der Vertrag nicht erfüllt. Autos mit Sondergenehmigungen tragen noch die Unterschrift von Herrn Schmidt.
Wer übernimmt die Schlüsselrolle zur Fortführung des Masterplanes?
Herr Kuphal antwortet, dass die Bewirtschaftung trotz bestehenden Vertrages nicht stattfindet. Telefonisch ist die Firma nicht erreichbar, Vertrag wurde gekündigt. Eine neue Ausschreibung zur Bewirtschaftung der Seen erfolgte und wird ab 01.06.2023 neu vergeben. Viele Autos sind an den Seen unterwegs. Dies wird dokumentiert und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Offene Schranken in Raßnitz oder in Wallendorf sind ihm bekannt. Einige werden mutwillig zerstört. Das Budget ist jedoch beschränkt. Zum Masterplan gibt es keine Festlegung. An Beratungen nimmt Herr Kuphal teil.
- Die Anwesenden waren sich einig, dass die Angler eine Einfahrgenehmigung mit Angabe der Gültigkeit erhalten sollten. Grundsätzlich müssen aber grundlegende Änderungen an den Seen geschaffen werden.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet um 20:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Torsten Ringling
Vorsitzender


Ina Albrecht
Protokollführerin